

## Breisacher Kunstmesse kommt gut an

Über 30 Aussteller auf dem Neutorplatz und in der Spitalkirche / Künstler freuen sich über gute Verkaufsumsätze

Von Kai Kricheldorf

BREISACH. Das Sommerfest der schönen Künste auf dem Neutorplatz und in der Spitalkirche zog am Samstag und Sonntag viele Breisacher Bürger sowie Besucher der Stadt an. Über 30 Künstlerinnen und Künstler – Maler, Bildhauer, Fotografen und Kunsthandwerker – stellten ihre Arbeiten aus. Manche von ihnen malten vor Ort und ließen damit das Publikum am Entstehungsprozess ihrer Kunstwerke teilhaben.

„Die Stadt ist stolz auf dieses Event“, sagte Bürgermeister Lothar Menges, der in Vertretung von Rathauschef Oliver Rein, das Kunstfest auf dem Neutorplatz eröffnete. Die Breisacher Malerin und Galeristin Marita Brettschneider hat Kunstmesse und Sommerfest organisiert. Beides möchte sie von nun an als alljährliche Veranstaltungen in der Münsterstadt etablieren. „Vielleicht können wir schon 2019 mit der Kunstmesse auf den neugestalteten Marktplatz ziehen“, lautete ihre Hoffnung bei der Eröffnung am Samstag auf dem Neutorplatz. Ihr größter Wunsch wäre es, wenn es einmal gelingen würde, die Kunstmesse auf dem Münsterplatz zu präsentieren, verriet Brettschneider.

Das stimmungsvolle Sommerfest war auch Auftakt zu der von ihr ins Leben gerufenen Freilichtgalerie. Sie soll zukünftig der Europastadt zu mehr Kunst im öffentlichen Raum verhelfen (die BZ berich-



„Orakel“ heißt die Plastik von Bildhauer Wieland Schöffner.



Maler Wolfram Paul vollendete auf dem Neutorplatz sein Breisach-Bild.

FOTOS: KAI KRICHELDORFF

tete). Demnächst entscheidet eine Jury darüber, welche Kunstwerke der an der Aktion beteiligten Maler und Fotografen auf Fassaden von Breisacher Hauseigentümern angebracht werden, die sich an der Aktion beteiligen. Die Arbeiten entstehen auf Alu-Dibondplatten im Format zweieinhalb mal drei Meter. Die Freilichtgalerie ist als Langzeitprojekt angelegt, die Bilder sollen jeweils mehrere Jahre Fassadenwände in Breisach schmücken.

Unter den über 30 Ausstellern der diesjährigen Kunstmesse war der Schweizer Rainer Schoch, der auf dem Neutorplatz zwei Bäume mit Armbanduhren behängte. Sie symbolisieren Bedeutung und Wert des Faktors Zeit für das menschliche Dasein. Am Ende der Messe, Sonntagabend, wolle er die Uhren an Kinder verschenken, kündigte der Künstler an.

Die Malerin Gabriele Baumann aus Basel lebt in Südtalien und fertigt abstrakte Skulpturen aus Muschelkalk sowie feingliedrige Aquarelle, die sie auf roh behauene Kalksteinplatten malt.

Wolfram Paul aus Altensteig hat während der Kunstmesse auf dem Neutorplatz sein Breisach-Bild vollendet. Es zeigt die Stadtsilhouette mit dem Stephansmünster vor einer lebhaften Wolkenkulisse. Gemalt hat er es auf einer großen Alu-Dibondplatte. Mit diesem Bild wird er sich am Wettbewerb für die Freilichtgalerie beteiligen.

### Eleganz und Emotionalität

In der Spitalkirche stellte unter anderem der in Freiburg lebende Bildhauer Wieland Schöffner seine Skulpturen aus. Aus Meereskiesel von der Mittelmeerküste Südspaniens arbeitet Schöffner abstrakte Formen heraus, wobei er die farbliche Gesteinsstruktur der Kiesel berücksichtigt. Seine Werke strahlen Eleganz und Emotionalität aus.

Die Malerin Ilse Heffler aus Hornberg präsentierte Resinkunst. Dafür trägt die Künstlerin spontan Farbharze auf die Bildoberfläche auf, die sie durch Wenden und Rütteln frei verlaufen lässt. Fast alles bleibt bei ihren farbkraftigen Bildern

kreativer Intuition und dem Zufall überlassen.

Organisatorin Marita Brettschneider war am Sonntagmittag sehr zufrieden mit Ablauf und Resonanz der Kunstmesse. „Dem Publikum hat es sehr gut gefallen und wir haben viele positive und aufmunternde Rückmeldungen auf die Veranstaltung erhalten“, so Brettschneider zur BZ.

Viele kunstinteressierte Besucher aus Breisach und von außerhalb seien ganz gezielt zur Messe gekommen. Die ausstellenden Künstlerinnen und Künstler waren angetan vom Sommerfest der schönen Künste und betonten die rege Kommunikation, die zwischen Ausstellern und Besuchern stattfand. Auch die Verkaufsumsätze seien an vielen der über 30 Messestände sehr gut gewesen.

„Dieser Start der Breisacher Kunstmesse erleichtert es uns, sie zu einer alljährlichen Sommerveranstaltung in unserer Stadt weiterzuentwickeln“, so das erfreuliche Fazit von Marita Brettschneider.